

Bantiger Post vom 21.5.09

Parlamentssitzung vom 14. Mai; Rückblick

Der gegenüber dem Budget erfreulicherweise besser abschliessenden Gemeinderechnung 2008 stimmten wir zu. Wir genehmigten auch das Reglement über die Tagesschule und den Nachkredit für die neue Rüti-Tagesschule.

Interessanter Verwaltungsbericht 2008

FORUM-Kollegin A. Mantarro machte den Gemeinderat aufs Bundesgesetz betr. die Zugänglichkeit öffentlicher Anlagen durch Behinderte aufmerksam. Sie erwartet deshalb, dass der fehlende, behindertengerechte Zugang zum Perron 2 im Ostermundiger Bahnhof rasch und kostengünstiger realisiert wird als vom Gemeindepräsidenten prophezeit **
Trotzdem erneut das „Warten aufs Tram“ empfohlen wurde – vielleicht fährt es in 8 Jahren -, unterstützte das Parlament den Antrag von FORUM-Kollegin M. Schenk, den beschlossenen Blumenschmuck für die Bernstrasse-West nicht bis zur Tram-Realisierung zu verschieben. Problemlose, kostengünstige Pflanzen sind sowohl auf Fussgängerinseln als auch an Hausfassaden und Kandelabern möglich.

Auf die Antworten des Gemeinderates auf meine Fragen (= W Bruderer) betreffend Wasserverbund sowie ÖV in die Aussenquartiere kommen wir zurück, sobald das Ratsprotokoll vorliegt. ** Soweit es die Rüti betrifft, scheint sich endlich eine einheitliche Postzustellung für alle Rütianer abzuzeichnen. ** Aus Statistiken wissen wir, dass der Ausländeranteil bei der Ostermundiger Bevölkerung 23,2% beträgt, beim Bevölkerungszuwachs ca. 40% und bei den Schulkindern rund 32%. Obschon Gemeinderätin Norton in verdankenswerter Weise darlegte, wie viel Wertvolles die Gemeinde im Projekt ZiO leistet, um AusländerInnen in die Gesellschaft zu integrieren, sollte der Gemeinderat Prozent-Obergrenzen setzen.

Ortsplanungsentscheid durch die Stimmberechtigten

Da wir uns für hohe Wohnqualität für alle Einwohner einsetzen, ist es kein FORUM-Ziel, aus Ostermundigen eine Stadt zu machen und zu diesem Zweck noch mehr grünes Kulturland zu opfern. Nach dem „Bevölkerungsforum“, das Ende 2007 vom Gemeinderat durchgeführt wurde, sowie nach Gesprächen mit vielen Einwohnern, fühlen wir uns in unserer Grundhaltung bestätigt. Unsere Vorbehalte zur „Siedlungsentwicklung“ hatten wir dem Gemeinderat“ bereits am 13.9.08 schriftlich mitgeteilt.

Im Verwaltungsbericht 2008, der uns beim Einreichen des nachstehenden Vorstosses noch fehlte, ist das gemeinderätliche Ziel „18'000 Einwohner“ nach wie vor erwähnt. Der Text unserer Motion lautet (Zitat): *Der Gemeinderat wird beauftragt, die Stimmberechtigten 2009 darüber entscheiden zu lassen, ob Ostermundigens Einwohnerzahl auf 18'000 Einwohner wachsen und demzufolge noch mehr Grün überbaut werden soll.*

Obschon die Exekutive und die politischen Parteien unsere Motion ablehnten, leiten wir aus der mündlichen Stellungnahme des Gemeindepräsidenten ab, der Gemeinderat werde seine bisherigen Ortsplanungsziele korrigieren. Wir bleiben am Ball!

Zwei FORUM-Interpellationen

Es gebe in Ostermundigen zu wenig geeigneten Wohnraum für ältere Personen, die finanziell nicht auf Rosen gebettet sind. FORUM-Kollege R. Rüfli wollte darum wissen, was der Ostermundiger Gemeinderat diesbezüglich unternehmen kann und will. Unser Antrag, über dieses für die Gesellschaft wichtige Thema zu diskutieren, wurde vom Parlament abgelehnt. ** Ich erwartete, dass alle Vor-Investitionen fürs Tram separat erfasst und ab 2010 Rücklagen für die hohen Tram-Investitionen gebildet werden. Auf beide Vorstösse kommen wir zurück, sobald die schriftlichen Antworten des Gemeinderates vorliegen.

Kommission fürs Tram

Auch die politischen Parteien wollen nun eine Kommission, die sich mit dem Tramprojekt auseinandersetzt. Noch im Sept. 08 hatten sie unseren Vorstoss abgelehnt, der die Tram-

Zielsetzungen behandeln wollte. Selbstverständlich sind wir bereit, in einer solchen Kommission mitzuwirken. Wie bereits früher kommuniziert, verlangen wir nach Bern ein Verkehrsmittel, das die Mängel der Busse eliminiert. Vorbehältlich höherer Gewalt muss das neue Fahrzeug ganztags in der Lage sein, die Bedürfnisse der Bevölkerung/Pendler problemlos zu befriedigen. Für den Ersatz der Buslinie 10 braucht es eine Lösung, welche die zu erwartenden, sehr hohen Investitionen in jeder Beziehung voll rechtfertigt.

FORUM: Vereinigung der Parteilosen